

Workshop 5: heb!-Einschätzungshilfe und Situationsbeispiel **Fachtagung emotionale Vernachlässigung**

26. und 27. August 2022, St.Gallen

André Baeriswyl-Gruber, Kinderschutzzentrum – Beratungsstelle
Selina Rietmann, Koordination Kinder- und Jugendschutz Kanton St.Gallen



heb!-Einschätzungshilfe exemplarisch kennenlernen für Orientierung betreffend:

- Wie **erkenne** ich (frühzeitig) eine ungünstige Entwicklung oder Gefährdung des Kindeswohls?
- Wie kann ich die Situation **einschätzen**?
- Was ist meine Rolle und wie kann ich angemessen **vorgehen**?
- Wo finde ich fachliche **Unterstützung**?

- Begrüssung, Ablauf, Zielsetzung
- Überblick heb!-Dokumente
- Fragen Teilnehmende
- Ausgangslage Situationsbeispiel
- Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung, ungünstige Entwicklung, Vernachlässigung
- **Einschätzungshilfe anhand Situationsbeispiel kennenlernen in  Schritten**
- Abschliessende Fragen und Austausch

Fachpersonen *im Kontakt mit*

Kindern, Jugendlichen, Eltern, Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen

unterstützten in der

Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung

- **hinschauen** bei Anzeichen
- **einschätzen** der Situation
- **begleiten** der Betroffenen



hinschauen. **e**inschätzen. **b**egleiten.

**Früherkennung von ungünstigen
Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung**

Übersicht über Grundlagen und Instrumente für Fachpersonen im Kontakt mit Kindern,
Jugendlichen, Eltern, Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen

 **Allgemeine Hinweise**

 **Impressum**

Für alle Fachpersonen

LEITFADEN
KINDESSCHUTZ



**EINSCHÄTZUNGS-
HILFE** ZUR FRÜH-
ERKENNUNG



Für Fachpersonen im Umfeld
Frühe Kindheit

GRUNDLAGEN
FRÜHE KINDHEIT



**SCHUTZ- UND
RISIKOFAKTOREN
IN DER FRÜHEN
KINDHEIT**
0 BIS 4 JAHRE



Für Fachpersonen im Umfeld der
Kindheit und des Jugendalters

**SCHUTZ- UND
RISIKOFAKTOREN
IN DER KINDHEIT**
5 BIS 12 JAHRE



In Arbeit.
ab Frühjahr 2023
online

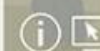
**SCHUTZ- UND
RISIKOFAKTOREN
IM JUGENDALTER**
13 BIS 18 JAHRE



In Arbeit.
ab Frühjahr 2023
online

Weitere Grundlagen
und Angebote

HANDBUCH
KINDER INMITTEN
VON PARTNER-
SCHAFTSGEWALT



**Beratungs- und
Unterstützungsangebote**
Kompass St.Gallen



Weiterbildungen
z.B. Weiterbildung Kindesschutz



 **Kurzinformation**

 **Dokument**

 **Website**

 **Druckversion**

 **zurück zur Übersicht**

www.heb.sg.ch

Eine Kooperation zwischen dem Departement des Innern / Amt für Soziales
und dem Gesundheitsdepartement / Amt für Gesundheitsvorsorge

Kanton St.Gallen



EINSCHÄTZUNGSHILFE ZUR FRÜHERKENNUNG



Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen, Kindeswohlgefährdung
und Unterstützungsmöglichkeiten

Die Einschätzungshilfe ist eine **Reflexions-,
Entscheidungs- und Dokumentationshilfe.**

Sie unterstützt dabei, die eigene Wahrnehmung zu überprüfen, mögliche Hilfestellungen, die dem Schutz und der Förderung von Kindern und Jugendlichen dienen, zu identifizieren sowie das weitere Vorgehen zu klären.

- Bearbeitbar am Computer /
- Download für handschriftliches Ausfüllen



LEITFADEN KINDESSCHUTZ



Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung
für Fachpersonen im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen, Eltern, Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen

Der Leitfaden Kindesschutz unterstützt Fachpersonen im **Erkennen, Einschätzen sowie weiteren Vorgehen** bei ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdungen:

- **Grundlagen** zu Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung, Handlungsebenen, rechtlichen Grundlagen, Zusammenarbeit und Datenschutz
- **strukturiertes Vorgehen in fünf Phasen**



GRUNDLAGEN FRÜHE KINDHEIT



Gelingende Entwicklung und Früherkennung von Risiken

für Fachpersonen im Kontakt mit Säuglingen und Kleinkindern, Eltern, Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen

Die Grundlagen «Frühe Kindheit» sensibilisieren für die Entwicklungsbedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern sowie für die Schutz- und Risikofaktoren in dieser besonders vulnerablen Lebensphase.

Die Grundlagen Frühe Kindheit enthalten Hinweise zu Entwicklung, Schutz- und Risikofaktoren, Möglichkeiten und Herausforderungen für Fachpersonen im Kontakt mit Säuglingen, Kleinkindern, Eltern, Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen.



SCHUTZ- UND RISIKO- FAKTOREN IN DER FRÜHEN KINDHEIT



0 BIS 4 JAHRE

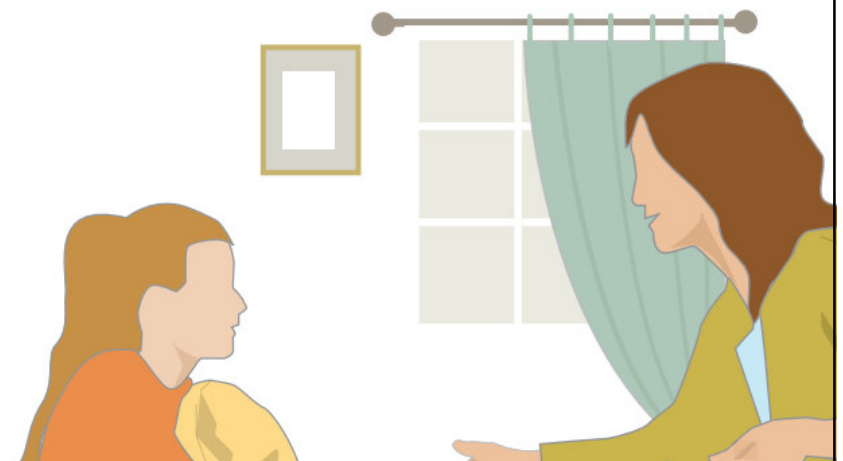
Zusammenstellungen zu Schutz- und Risikofaktoren helfen, wissenschaftlich belegte Faktoren auf unterschiedlichen Ebenen in den Blick zu nehmen.

- Veröffentlicht: Schutz- und Risikofaktoren 0-4
- Folgeprojekte: Schutz- und Risikofaktoren 5-12 / 13-17



Handbuch «Kinder inmitten von Partnerschaftsgewalt»

Eine Orientierungshilfe für die interdisziplinäre Fallarbeit



Kompass St.Gallen (kompass.sg.ch)

Hier finden Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons St.Gallen und Unterstützungsangebote in den Bereichen Gesundheit und Soziales.



Stichwort

Finden Sie Angebote anhand eines Suchbegriffs.

Stichwort

Wohnort

Finden Sie Angebote, die für Ihre Wohngemeinde zur Verfügung stehen.

PLZ oder Ort



Suchen

Filter

Finden Sie Angebote nach Kategorien oder grenzen Sie Ihre Ergebnisse ein.

Zielgruppe ▾

Angebotsart ▾

Zugang ▾

Finanzierung ▾

Situation / Lebenslage ▾

Thema ▾

Handlungsfelder ▾

Sozialberatung ▾

Ausgewählte Angebote

0 Favoriten

Standorte auf Karte

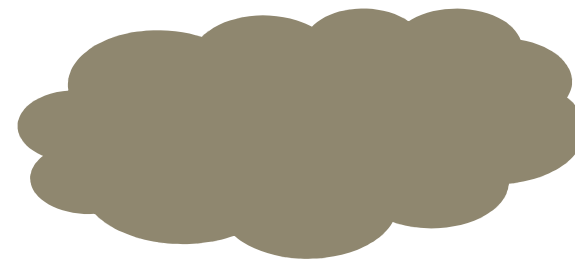
Suchresultate teilen

Drucken ▾

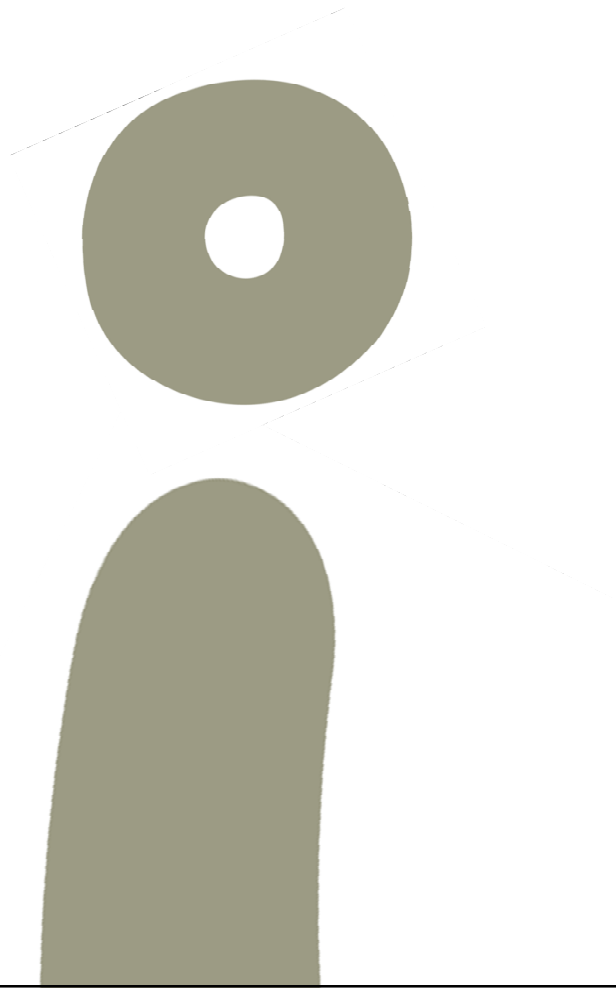


- Eintägige Weiterbildung
- des Amt für Soziales in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzzentrum sowie den KESB
- zu den heb!-Dokumenten mit Fokus auf Leitfaden Kinderschutz
- Nächste Daten wieder im Jahr 2023 → Daten werden Ende 2022 mit Dezember-Newsletter Kinder und Jugend bekannt gegeben

Ihre Fragen? Was beschäftigt Sie? Warum haben Sie sich für den Workshop angemeldet?



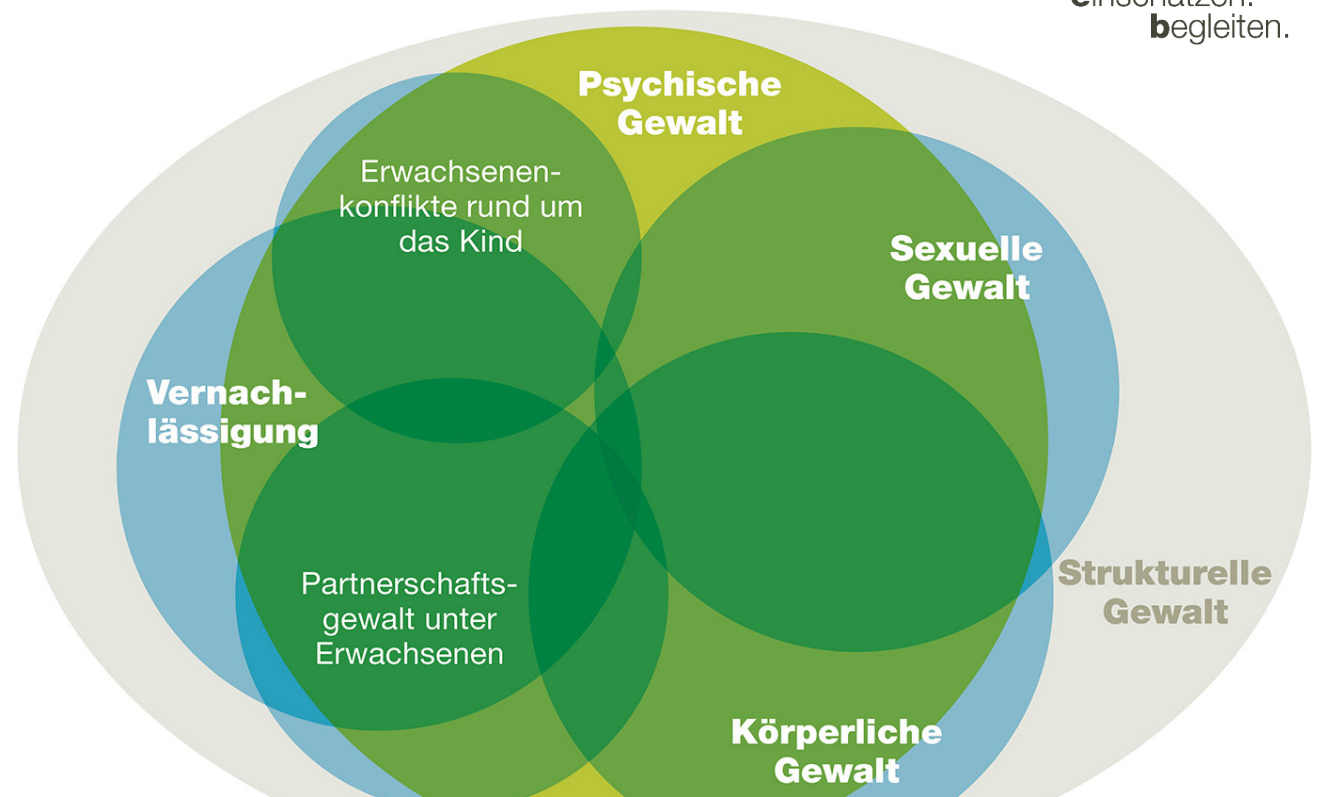
Ausgangslage Situationsbeispiel...





Das Kindeswohl gilt als «Richtschnur bei allen wesentlichen Fragen zur Betreuung, Erziehung und Bildung des Kindes. Es ist der Inbegriff aller begünstigenden Lebensumstände, um dem Kind zu einer guten und gesunden Entwicklung zu verhelfen.»³ Das Wohl der Kinder steht immer in engem Zusammenhang mit dem Wohl ihrer Eltern und Bezugspersonen sowie förderlichen Bedingungen der Gesellschaft.

³ Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES). Merkblatt zum Kindesschutz.



Eine Kindeswohlgefährdung liegt vor, sobald die ernstliche Möglichkeit einer Beeinträchtigung des körperlichen, psychischen, seelischen oder sozialen Wohls des Kindes vorauszusehen ist. Nicht erforderlich ist, dass diese Möglichkeit sich schon verwirklicht hat.⁷

⁷ Hegnauer, Cyril (1999): Grundriss des Kindesrechts und des übrigen Verwandtschaftsrechts, Bern (5. Auflage).

Vernachlässigung

Als Vernachlässigung gilt die andauernde oder wiederholte Beeinträchtigung der Entwicklung des Kindes aufgrund unzureichender Fürsorge und unangemessenem Erziehungsverhalten.⁸

Beispiele: unzureichende Pflege und Kleidung; mangelnde Ernährung und gesundheitliche Fürsorge; ungenügende Beaufsichtigung und Zuwendung; unzureichender Schutz vor Gefahren; nicht hinreichende Anregung und Förderung motorischer, sprachlicher, geistiger, emotionaler und sozialer Fähigkeiten; nicht hinreichende oder ständig wechselnde Beziehungsangebote (emotionale Vernachlässigung).⁹

⁸ Stiftung Kinderschutz Schweiz, Andrea Hauri, Marco Zingaro, Kindeswohlgefährdung erkennen und angemessen handeln, Leitfaden für Fachpersonen aus dem Sozialbereich, Bern 2020, Seite 13.

⁹ Deegener, Körner. 2015, S. 81.

Mit ungünstigen Entwicklungen ist somit auch folgende Situation gemeint: Es liegen keine konkreten Hinweise für eine Kindeswohlgefährdung vor. Mit Blick auf den Grundbedarf, die Rechte und die konkreten Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ist aber trotzdem ein Unterstützungsbedarf vorhanden.

Leitfaden Kinderschutz Kanton St.Gallen (Januar 2022), Seite 14.

10 Grundsätze im Kinderschutz

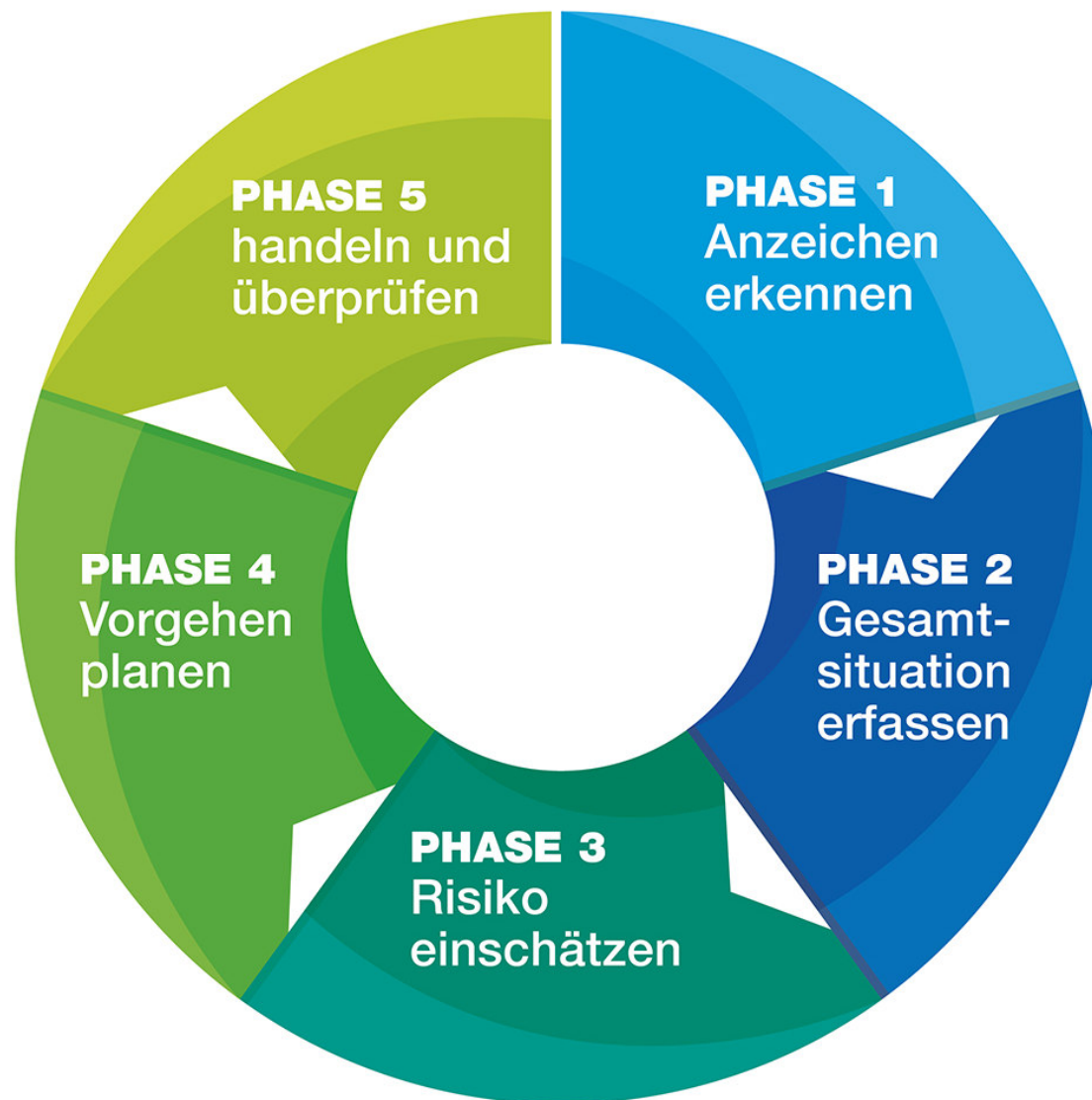
- ① → Jede Situation ist einzigartig.
- ② → Mit Blick auf den langfristigen Schutz handeln.
- ③ → Mindestens 4-Augen-Prinzip: fachlich austauschen und interdisziplinär zusammenarbeiten.
- ④ → Strukturiert vorgehen und Orientierung schaffen.
- ⑤ → Berufliche Möglichkeiten ausschöpfen und eigene Grenzen achten.

10 Grundsätze im Kinderschutz

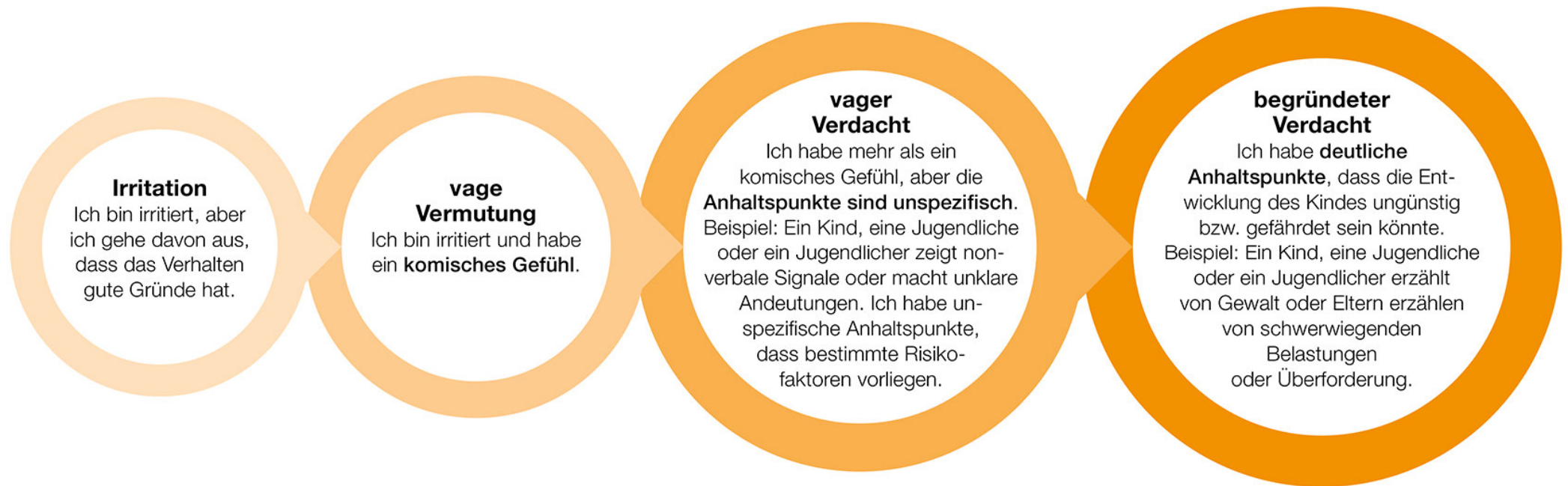
- ⑥ → Förder-, Schutz- und Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen achten.
- ⑦ → Ressourcen erkennen und Erziehende stärken.
- ⑧ → Übergänge achtsam gestalten.
- ⑨ → Rechtliche Bestimmungen berücksichtigen.
- ⑩ → Sorgfältige Dokumentation von Beobachtungen und Gesprächen (einschliesslich Fachstellen).

Strukturiertes Vorgehen

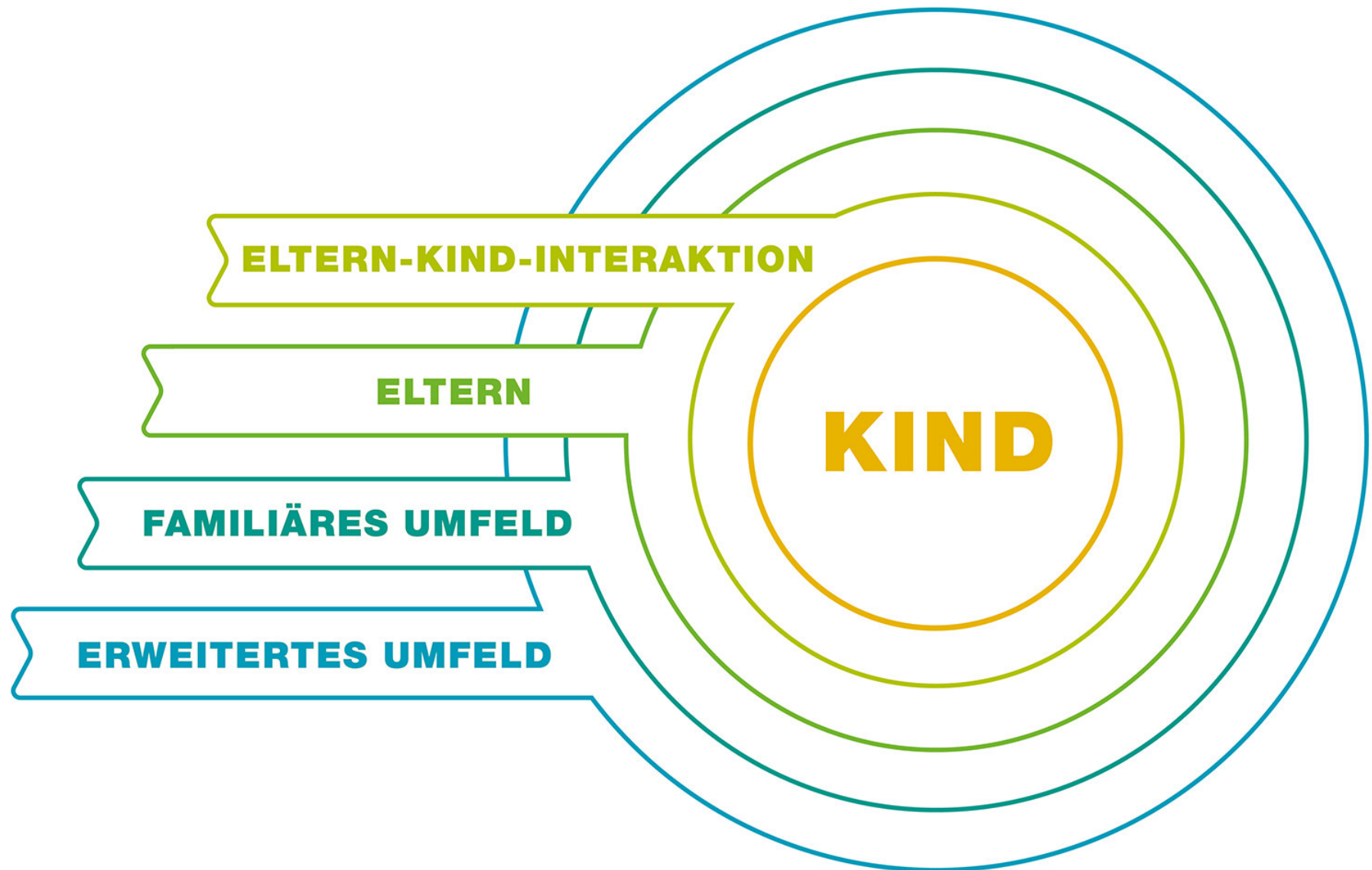
– Orientierungsmodell mit 5 Phasen



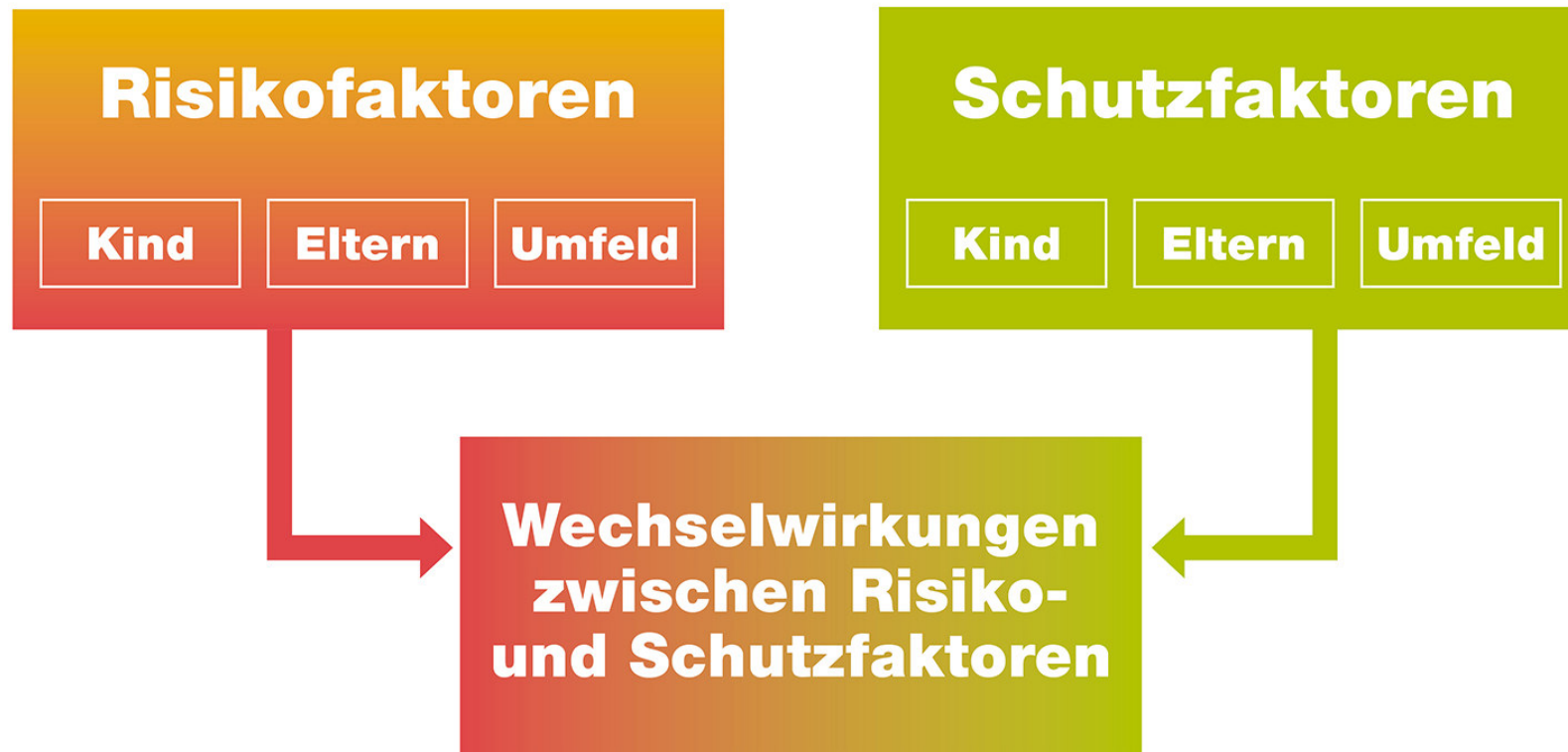
1 ANZEICHEN ERKENNEN



2 GESAMTSITUATION AUSLEGEN



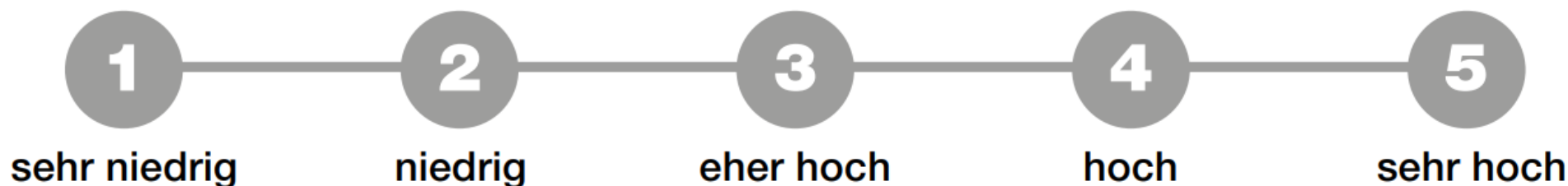
2 GESAMTSITUATION AUSLEGEN



3 RISIKO EINSCHÄTZEN

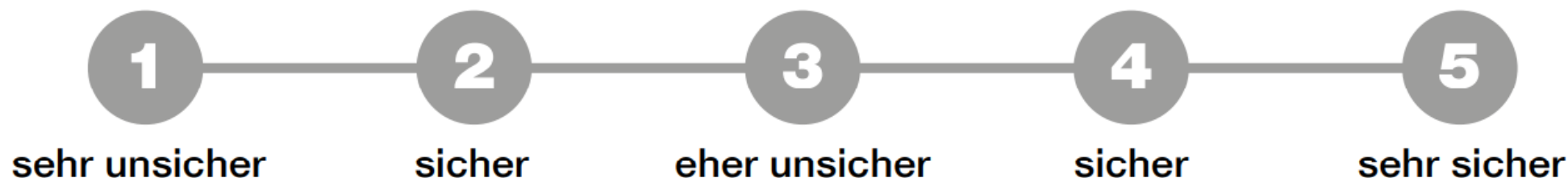
Einschätzung des Risikos

Wie hoch schätzen Sie das Risiko für eine ungünstige Entwicklung bzw. eine Kindeswohlgefährdung unter Berücksichtigung von Schutz- und Risikofaktoren für das Kind, die Jugendliche bzw. den Jugendlichen ein?



Einschätzung der eigenen Sicherheit

Wie sicher fühlen Sie sich in der Einschätzung, ob eine ungünstige Entwicklung bzw. Kindeswohlgefährdung vorliegt?



3 RISIKO EINSCHÄTZEN

Sicherheit ▼	Risiko ►	1	2	3	4	5
1		B	B	C	C	C
2		B	B	C	C	C
3		B	B	C	C	C
4		A	A	D	D	D
5		A	A	D	D	D

4 VORGEHEN PLANEN

Ziele, damit sich die Situation positiv verändern kann (Ziele nummerieren):

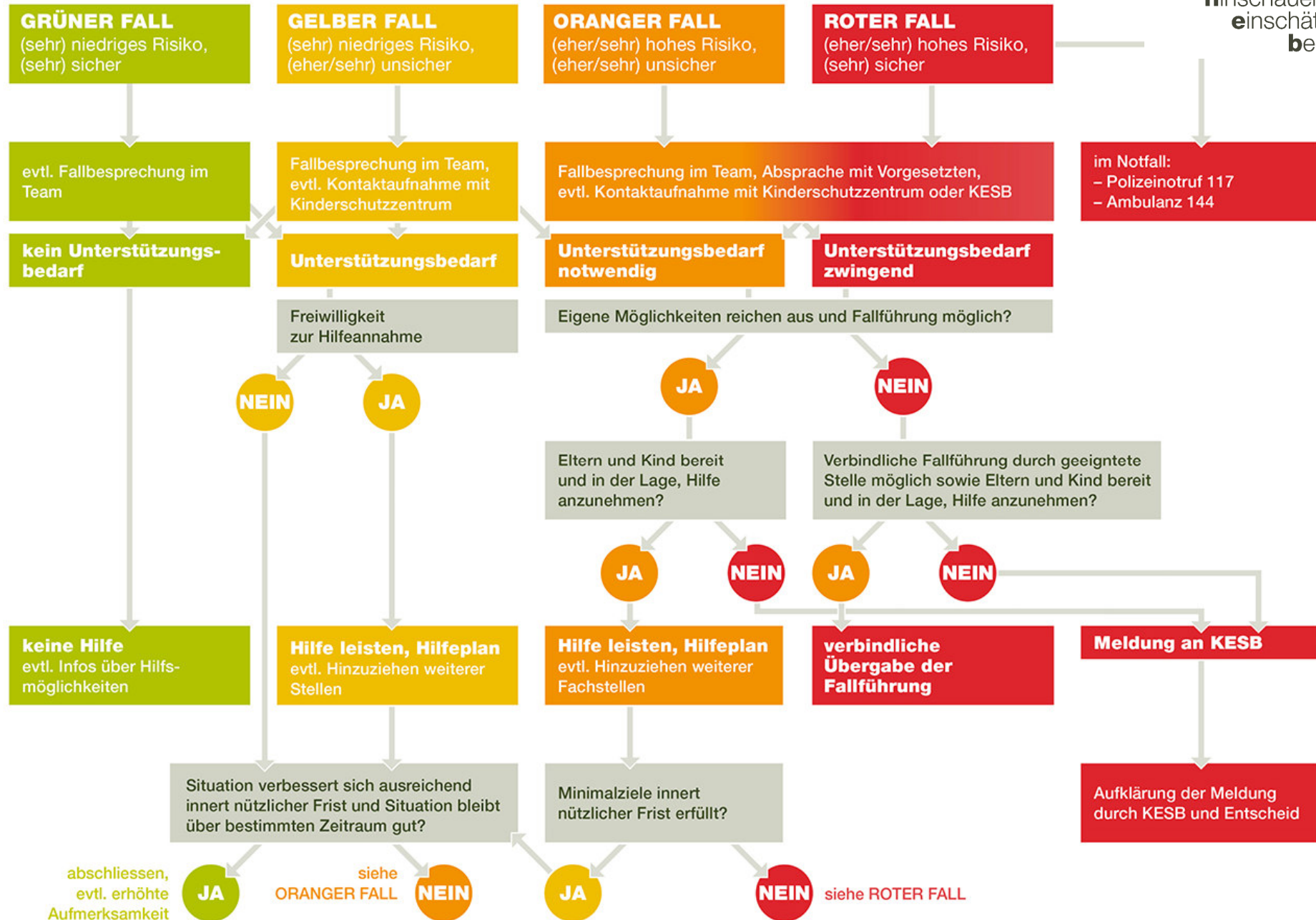
kurzfristige Veränderungsziele

mittelfristige Veränderungsziele

langfristige Veränderungsziele

Lösungsansätze: Wer benötigt von wem welche Unterstützung?

4 VORGEHEN PLANEN



5 HANDELN UND ÜBERPRÜFEN

Rollenklärung und Handlungsplan: Wer macht was bis wann mit welchem Ziel? Wenn mehrere Stellen involviert sind: Wer übernimmt die Fallführung einschliesslich Koordination der Zusammenarbeit?

Wer	Aufgabe	bis wann	Ziel ¹

Offene Fragen?



Herzlichen Dank!

Weitere Informationen unter **www.heb.sg.ch**

Ansprechpersonen

Verantwortlich für die Dokumente:

Frühe Förderung I heb!:

Mirjam Schegg: mirjam.schegg@sg.ch

Jürg Engler: juerg.engler@sg.ch

Kindesschutz I heb!:

Rietmann Selina: selina.rietmann@sg.ch

Beratung & Weiterbildung: Kinderschutzzentrum

heb!

heb dir Sorg!

Sorg **hebä**

verhebä

ufhebä

feschthebä

abhebä

hebäd's guet!

